

Neuer Remensnider ist erschienen

■ Herford. Mit etwas Verspätung ist Anfang diesen Jahres der neue Remensnider, Nummer 1-2/2021 (45. Jahrgang, Heft 148/149) erschienen. Die Vereinsmitglieder und Abonnenten haben ihn in der Druckversion erhalten und wie immer wird er an vielen Auslagestellen in Herford, unter anderem der Tourist-Info in der Markthalle, zum Mitnehmen angeboten.

Zudem ist er auf der Internetseite des Vereins herunterzuladen. Das Titelbild zeigt einen Ausschnitt aus der Ansichtskarte und Werbung von Brockmanns Berggarten auf dem Langenberg, um 1910 zum Artikel von Gerd Sievers zur „Geschichte des Langenbergs“ ab Seite 57.

Der neue Vereinsvorsitzende Lars Oliver Gehring berichtet Aktuelles über das archäologische Fenster und Franziska Klinkert stellt sich als Praktikantin beim Geschichtsverein vor. Die Preisträger der Pöppelmann-Medaillen 2021 werden mit zahlreichen Bildern gewürdigt. Mathias Polster stellt Herforder Koch- und Backrezepte vor und fragt nach dem „Beamtenpudding“. Christoph Laue erläutert mit Lechtermanns Quittungsbuch eine seltene Quelle zu einer Hofgeschichte in Diebrock. Rainer B. Brackhane beschäftigt sich mit der Geschichte der Straßen Holland und Endebutt. Wie immer stellt Gerd Sievers besondere Daten und Ereignisse vor.

Das Programm des Geschichtsvereins im ersten Halbjahr 2022, die Veranstaltungen mit Mathias Polster zur Stadtgeschichte und das Programm der Herforder Gästeführer im ersten Halbjahr werden außerdem präsentiert. Besonders weist der Verein auf die Weinprobe „Die Weine der Herforder Äbtissinnen“ am Donnerstag, 10. Februar, hin, zu der sich schon angemeldet werden kann.